



## Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43  
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nye geleste das David hat  
 gesehen do in hungere er  
 selbst vn auch Iye mie im  
 waren. weye er ein sing  
 in das haus Gottes. Vn  
 nam die brot der furses-  
 ung. vn af sie. vn gab auch  
 sitzen die mie im waren.  
 vn die im nicht enzame  
 zu essen dan als vil allein  
 den priestern. Vn sprach  
 zu in. wan des mensche  
 sin ist auch der herre des  
 sabbates ¶. Vn ist ge-  
 schefte das ihus an ein  
 andern sabbato das er  
 ein smck in die synago-  
 ga vn leret. vn ein mesch  
 was do: vn sein rechte  
 hant was durr. Aber die  
 schreyber vn Iye phari-  
 sey merckte an im. ober  
 in dem sabbato gesunt  
 machte. das sie funde vo  
 dem sie in riste. Aber  
 er west wol in gedenc-  
 ung: vn sprach zu dem  
 menschen der die dirre  
 hant het. Stand auf vn  
 ste in die mitt do stund  
 erauff. Vn ihus sprach  
 zu in. Ich frag euch: ob  
 es symlich sey an dem  
 sabbat wol ze tun oder  
 vber. die sel behalte ze-

mache oder vlicse. Aber  
 sie swige do sah er vmb  
 zu in alle: vn sprach zu  
 dem menschen. Auf streck  
 dein hant. Vn er auf  
 strecket sie. Vn sein hant  
 ist wider gesunt worden.  
 Iye sint aber der fullet  
 mit vnweiffheyt: vn wir-  
 de reden zu ein ander  
 was sie wurde tun vo ihu  
 ¶. Es ist aber geschefte  
 in den tagen das er auf  
 smck in den perck zu pe-  
 ten er was aber benach-  
 tet in der petung Gottes.  
 Vn do der tag worden  
 was do rufft er sein iun-  
 gern. vn auf erwelet zwelf  
 auf in. die er auch apos-  
 colos nant Symonem  
 den er zu nant petru.  
 vn seinen bruder andrea  
 Jacobu vn iohanne. phi-  
 lippu. vn bartsolomeu.  
 thomam. vn mattheu.  
 iacobu alphey. vn symo-  
 ne der do gerufft ward  
 zelotes. vn iudam iacobu  
 vn iudas scharisch der  
 do was ein verrater.  
 ¶. Vn do ihus ab smck  
 vo dem perck mit ihu do  
 stund er in die stat des  
 veldes: vn die schar sein